

Hatswil

Schulort:	Hatswil	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Thurgau Arbon	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürststabs von St. Gallen)
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Sommeri Romanshorn	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Hefenhofen

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 43-44v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 49: Hatswil, [<http://www.stapferenquete.ch/db/49>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Hatswil (Niedere Schule, reformiert)

23.02.1799

BEANTWORTUNG Über den Zustand der Schul zu Haatschweyl in der Reformierten Gemeind Romanshorn: Unterzeichnet von dem dasigen Schul Lehrer.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Haatschweyl ist der Name des Ortes, da die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Es ist kein großes dorf.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Jn der Reformierten Gemeind Romanshorn.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Unter Bürger *Agent* Johannes Knupi zu Moos in der Reformierten Gemeind Sumary.
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Jm *Distrikt* Arbon, Kanton Thurgäu.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. An dem Ort, wo die Schule in der Mitte steht befinden sich 16. Häuser Das entfernteste Ort zu dieser Schule gehörigen Häuser sind nur 6 Häuser einer kleinen Vtlstunde entlegen. Das nähere ort enthält 15. Häuser 6 *Minuten* entlegen.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und Kreßibuch. 6 *Minuten*. Tohuob eine kleine Vtlstd.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Anzahl der zu dieser Schul gehörigen Kinder von Kreßibuch 14 Kinder Von Tohuob 4 Kinder. von Hatschweyl an dem ort wo die Schule ist nur 2 Kinder *dato* die Schule besuchen. Auch wird diese Schule von den Kindern von Moß in der Gemeind Sumary nur 6 *Minuten* Weit besucht *dato* 5. kinder.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. Die Entfernung der benachbarten Schule außert unsrer Gemeinde dazu gehören
- I.4.a Ihre Namen. a. Dozweyl Gemeinde Keßweyl eine halbe Stunde entlegen
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. b. Hefenhofen Gemeind Sumary eine halbe Stunde entlegen. c. Ammerschweyl eine halbe Stunde entlegen.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 2] Wird gelehrt, Buchstabieren Lesen und Schreiben.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Dauer der Schule, von Martini gewöhnlich 30 bis 32 Wochen.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Die eingeführten Schulbücher sind. das Zürcherische Namenbüchli, eben dieser kleine und große Lehrmeister, das Waserische Haus und Schulbüchli, Zeugnissbuch Psalmbuch, N. Testament, Zeitungen und geschriebene Schriften. Andere nützliche Schulbücher wurden von den Alten bey der alten Ordnung keine angeschafft, und mir, solche Anzuschaffen, erlaubte es das Einkommen nicht.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Werden von meiner Hand geschriebene Vorschriften angesetzt Tagen gegeben die nach jedermahligen *Copie* mir wieder eingehändiget werden Jm nächsten mal wird wieder eine andere gegeben, es wird auch auswendig geschrieben
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Dauret die Schule täglich 6 Stunden. Vormittag von 8 bis 11. Uhr. Nachmittag von 1 bis 4 Uhr.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Sind die Kinder in Buchstabier und Leseklassen eingetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Die Bestellung eines Schullehrers hangte bisher von der Geistlichkeit und den Vorgesetzten der Gemeinde ab. Jn deren Gegenwarth derjenige welcher Schulmeister zu werden wünscht ein *Examen*. abzulegen hatte
- III.11.b Wie heißt er? Jch war Nammens Hs Ulrich Knecht. An diesem Ort gebohren und erzogen.
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt? Zwischen Ein und 32 Jahre alt.
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? Bin noch Ledig aber Gott sey dank noch Vater und Mutter
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? Dies laufende ist das 8 Jahr meines Schul dienstes.
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? |[Seite 3] Jch war allezeit bey meinen I Elteren bey Haus gewesen vor dem antritt meines Schul dienstes hab zum Theil gewäben zum theil auf den Güter geschafft.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Jez neben meinem Lehramt muß ich im Sommer langen Tagen noch auf den Güter Schaffen.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Überhaupt besuchen 20-24 — bis 26 Kinder die Schule
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Jm Winter 16. bis 18 Knaben, und 8. Mädchen
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Jm Sommer 12. — bis 14 Knaben und 6 — bis 8 Mädchen

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist hie keiner vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Die vermögengeren Aeltern bezahlen den Schullohn für ihre Kinder selbst.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Und die Armen bekommen Wochentlich 3 xr. für ein Kind aus dem Armengut
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist eingeführt, a 4 xr. wochentlich für ein Kind, auch müßen die Armen für ein Kind Wochentlich noch 1 xr. zahlen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus ist mein Eignes Haus und muß selbiges in einem ordentlichen Stand erhalten.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jedoch Erhalt. ich in ermanglung der Stuben Jährlich 3 fl.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhaus ist mein Eignes Haus und muß selbiges in einem ordentlichen Stand erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Zusammen gelegten gelder der hausväter bekomme Jch Jährlich 4-5 bis 6 fl .
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Mein ganzes Einkommen ist oben angemerkt, Jch habe weiters nichts, kein Geträide kein Wein oder Most, kein Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e		
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Zusammen gelegten gelder der hausväter bekomme Jch Jährlich 4-5 bis 6 fl .
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Mein ganzes Einkommen ist oben angemerkt, Jch habe weiters nichts, kein Geträide kein Wein oder Most, kein Holz etc.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 4] Jch hoffe daß diese Beantwortung über die Fragen von dem Zustand meiner Schule nun richtig erfunden werden und da nun so bald möglich die darin nōthigen Verbeßerungen einlauffen, obgleich ich meiner Schwachheit wegen mir nicht viele Vertröstungen machen kann, bey der neüen Ordnung der dingen und auch wegen meinen vielen geschäften mein Amt länger fortzusezen. Jnzwischen aber verbleibe stets Meines #Sit.## etc. Jn Gewogenheit ergebener Diener Hs Ulrich Knecht bisheriger Schulmeister. Haatschweyl den 23 ten Febi 1799

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 43-44v
Briefkopf	BEANTWORTUNG Über den Zustand der Schul zu Haatschweyl in der Reformierten Gemeind Romanshorn: Unterzeichnet von dem dasigen Schul Lehrer.
Transkriptionsdatum	15.06.2009
Datum des Schreibens	23.02.1799
Faksimile	49BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_43-44v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Knecht
Verfasser Vorname	Hs Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Hatswil			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Arbon	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürststabs von St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Sommeri	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Romanshorn	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	741878			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	269038			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hatswil (ID: 89)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 224)

Name: Knecht
 Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter:	31	Herkunft:	Hatswil
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	8 Jahren
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	8 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	12 - 14	16 - 18
Mädchen	6 - 8	8
Kinder		
Kinder pro Jahr	20 - 26	
Kommentar		